

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen und Schnee, verbreitet wird es glatt

Offenbach, 23.01.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Freitag gibt es südwestlich der Elbe Niederschläge. Dabei kommt es zwischen Erzgebirge und Nordsee meist zu leichten, im Westen und Süden zu schauerartigen Niederschlägen, die dort teils bis in tiefe Lagen mit Schnee vermischt sind.

Im südwestdeutschen Mittelgebirgsraum und an den Alpen schneit es auch kräftiger. Die Tiefstwerte liegen im Süden und Westen zwischen +3 und -1 Grad, im Nordosten zwischen -4 und -10 Grad, an Uecker und Randow bei klarem Himmel über Schnee bis -13 Grad. Verbreitet wird es glatt. Am Freitag ist es im Norden und Nordosten heiter und trocken. In der Mitte und im Süden ist es dagegen meist stark bewölkt oder bedeckt und zeitweise kann etwas Regen, Schneeregen oder Schnee fallen. In der Nordosthälfte herrscht Dauerfrost zwischen -7 und -1 Grad. Im Südwesten werden 0 bis 6 Grad erreicht mit den höchsten Werten am Rhein. Der mäßige Wind weht im Süden und Westen aus Nordwest, im Norden und Osten aus Ost, er frischt an den Küsten teils stark böig auf. In der Nacht zu Sonnabend schneit es besonders Richtung Alpen noch etwas, sonst ist es im Süden meist bedeckt, im Norden teils klar oder örtlich neblig. Die Tiefstwerte liegen zwischen 0 Grad am Niederrhein und -15 Grad an der Oder. Am Sonnabend ist es im Nordosten teils heiter, teils wolkig und weitgehend trocken. Dabei herrscht leichter, von Vorpommern bis zur Lausitz auch mäßiger Dauerfrost mit Temperaturen zwischen -8 und -1 Grad. Im Westen und Süden fällt gebietsweise Schnee, der in tiefen Lagen teils in Regen übergeht. Die Temperaturen bewegen sich im Westen und Süden zwischen 0 und 4 Grad. Der Wind frischt auf, im Norden und Osten aus Ost mit starken Böen an den Küsten, im Süden und Westen aus Süd bis Südwest. In der Nacht zu Sonntag fällt vor allem im Westen und Süden gebietsweise Schnee und in tieferen Lagen Regen. Nach Nordosten hin bleibt es aufgelockert bewölkt. Während im Nordosten mäßiger bis strenger Frost zwischen -5 und -11 Grad herrschen, bei Aufklaren über Schnee an der polnischen Grenze auch bis -15 Grad zu erwarten sind, kühlt es sich sonst auf -4 bis +2 Grad ab. Verbreitet besteht Glättegefahr. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28909/wetter-regen-und-schnee-verbreitet-wird-es-glatt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619